



ANDERMATT
SWISS ALPS
CLASSICS

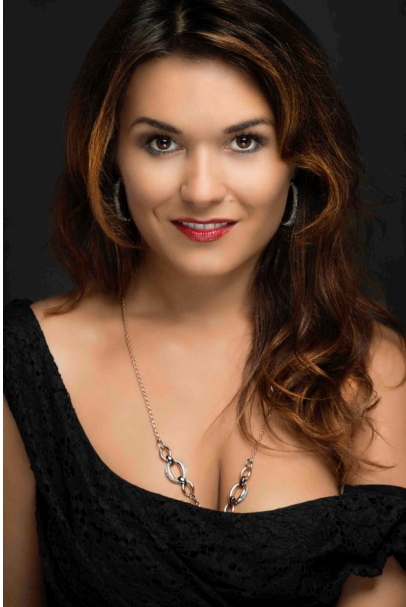


www.anderstatt-classics.ch

OLGA PERETYATKO:

„Ich möchte mich für diese ehrenvolle Aufgabe herzlichst bei Herrn Peter Michael Reichel, dem Ideator und Veranstalter des Festivals, als auch bei Professor Clemens Hellsberg, dem Künstlerischen Leiter, bedanken, das neugeborene Festival mit Weltklasse-Künstlern aus der Taufe heben zu dürfen.

Es ist eine großartige Initiative, im Rahmen einer so wunderbaren Kulisse wie dem renommierten und malerischen Andermatt in der Schweiz nun auch ein Festival, welches erlesene Musikabende und Kulturbegegnungen bieten wird, ins Leben gerufen zu haben.“



© Davide Gennari

Olga Peretyatko, weltweit eine der gefragtesten Sopranistinnen unserer Zeit, wurde in St. Petersburg geboren und begann ihre musikalische Laufbahn im Alter von 15 Jahren im Kinderchor am dortigen Mariinsky-Theater. Später absolvierte sie einen Kurs als Chorleiterin und studierte danach Gesang an der Hanns-Eisler-Hochschule für Musik in Berlin. Sie ist Preisträgerin verschiedener internationaler Gesangswettbewerbe, wie etwa des von **Plácido Domingo** ins Leben gerufenen internationalen Wettbewerbes „Operalia“, bei dem sie den zweiten Platz belegte. 2015 wurde sie mit dem Fanco Abbiati-Preis der italienischen Musikkritik als beste Sängerin des Jahres 2014 für ihre Interpretation der Marfa in Rimsky-Korsakovs „Die Zarenbraut“ an der Mailänder Scala ausgezeichnet.

Große internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung erlangte Olga Peretyatko in der Rolle der Nachtigall in der gefeierten Inszenierung von Robert Lepage der Stravinsky-Oper „Le Rossignol“, die 2009 in Toronto Premiere hatte und 2010 im Rahmen des Festivals in Aix-en-Provence, darauffolgend auch in Lyon, New York (Brooklyn Academy of Music) und Amsterdam aufgeführt wurde. Mit ihren Rollendebüts als Adina in „L'elisir d'amore“ in Lille, als Lucia di Lammermoor am Teatro Massimo Palermo sowie als Gilda in „Rigoletto“ am Teatro Comunale in Bologna, am Teatro La Fenice in Venedig sowie anlässlich des Festivals Avenches Opéra konnte sie weitere große Erfolge feiern.

Im Jahr 2011 debütierte Olga Peretyatko erfolgreich als Giulietta in „I Capuleti e i Montecchi“ in Lyon und Paris. In Lausanne übernahm sie zum ersten Mal die Titelrolle in Händels „Alcina“ und in Amsterdam glänzte sie bei ihrem Debüt als Fiorilla in „Il Turco in Italia“. Ihr Auftritt als Adina in „L'elisir d'amore“ bei den Pfingstfestspielen in Baden-Baden, wo sie kurzfristig für eine Kollegin einsprang, begeisterte Presse und Publikum gleichermaßen, genauso wie ihr Debüt an der Deutschen Oper Berlin in der Rolle der Lucia di Lammermoor. Auch für ihre Interpretation der Matilde di Shabran im Rahmen des Rossini-Festivals in Pesaro 2012 (auf DVD von DECCA erhältlich) wurde sie einhellig gefeiert.



Zu ihren Verpflichtungen im Laufe der Jahre 2013 und 2014 gehörten ihre Debüts bei der Mozartwoche Salzburg und den Salzburger Festspielen (Giunia in „Lucio Silla“), an der Wiener Staatsoper, am Opernhaus Zürich und in der Arena von Verona (Gilda in „Rigoletto“), an der Berliner Staatsoper und an der Mailänder Scala (Marfa in „Die Zarenbraut“) sowie ihr erfolgreicher Erstauftritt an der Metropolitan Opera in New York (Elvira in „I Puritani“).

Im Rahmen einer Tournee nach China mit dem Orchestre Symphonique de Montréal sang sie die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss unter der Leitung von Kent Nagano und wirkte unter der Leitung von Daniele Gatti am „Concert de Paris“ 2014 mit, das im TV live übertragen und vor Ort von einer halben Million Menschen verfolgt wurde.

2015 debütierte sie mit großem Erfolg als Violetta in „La Traviata“ an der Opéra de Lausanne und anschließend in einer neuen Inszenierung des Werkes am Festspielhaus Baden-Baden. Weiter kehrte sie wieder an die Wiener Staatsoper („I Puritani“) und an die Mailänder Scala (Desdemona in Rossinis „Otello“) zurück und debütierte am Teatro Regio in Turin („I Puritani“). Im Februar 2016 hatte sie die Ehre, als Stargast neben Plácido Domingo anlässlich des 60. Opernballs an der Wiener Staatsoper aufzutreten, im Juni 2016 war sie gemeinsam mit Bryn Terfel und Rudolf Buchbinder Solistin der 10-jährigen Jubiläums-Edition der „Sommernachtsgala“ des Festivals Grafenegg.

In den kommenden Saisonen sind Debüts am Royal Opera House Covent Garden in London, am New National Theatre in Tokyo und der Opéra Montecarlo ebenso fest geplant wie verschiedene weitere Neuproduktionen und Auftritte an der Wiener Staatsoper, an der Metropolitan Opera in New York, am Opernhaus Zürich, an der Staatsoper Berlin, der Deutschen Oper Berlin, am Teatro alla Scala in Mailand, Teatro Real in Madrid und im Festspielhaus Baden-Baden, wobei Olga Peretyatko auch weitere Rollendebüts erwarten, so u.a. Leila in Bizets „Die Perlenfischer“ (in einer Neuproduktion der Staatsoper Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim und Wim Wenders erster Opernregie), alle weiblichen Rollen in „Hoffmanns Erzählungen“, Norina in „Don Pasquale“, die Titelrolle in „Anna Bolena“ oder Pamina in „Die Zauberflöte“. Neben ihrer Opernkarriere wird Olga Peretyatko auch weiterhin weltweit in Liederabenden und Konzerten auftreten bzw. in TV-Shows mitwirken.

Olga Peretyatko ist Exklusivkünstlerin bei Sony Classical. Ihre erste Solo-CD „La Bellezza del Canto“ mit Arien von Rossini, Verdi, Donizetti, Massenet und Puccini wurde 2011 veröffentlicht und von Presse und Publikum hoch gelobt. Ihre zweite CD „Arabesque“ wurde im Sommer 2013 mit ebenso grossem Erfolg herausgegeben, ihre dritte CD, „Rossini !“, im Sommer-Herbst 2015 veröffentlicht und ausschließlich Kompositionen des Komponisten aus Pesaro gewidmet, wurde **2016 mit dem „Echo“-Preis in der Kategorie „bestes Soloalbum Opernarien“** ausgezeichnet

Beim Festival **Andermatt Swiss Alps Classics** wird sie gemeinsam mit dem Pianisten Semjon Skigin ein ebenso anspruchsvolles wie breit gefächertes Liedprogramm realisieren.